



Bericht aus dem Gemeinderat

Aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom Montag, 19. Juli 2021

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

1. Bekanntgabe eines nichtöffentlich gefassten Beschlusses – Symbolische Aberkennung der Ehrenbürgerschaft Walther Darré

Walther Darré, der von 1895 – 1953 lebte, war ab 1933 „Reichsbauernführer“, „Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft“, „SS-Obergruppenführer“, zuvor „SS-Standardenführer und Leiter des Rasse- und Siedlungshauptamtes der SS“, ab 1932 Mitglied des Reichstags und Inhaber des Goldenen Parteiabzeichens der NSDAP. Die Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Darré war in dieser Zeit nichts Außergewöhnliches. Um ein Zeichen zu setzen hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, die an Walther Darré verliehene Ehrenbürgerwürde der Gemeinde Langenargen als Rechtsnachfolgerin der Gemeinde Oberdorf abzuerkennen. Dabei handelt es sich um einen rein symbolischen Akt.

2. Bericht der Wirtschaftsförderung Bodenseekreis GmbH und des Handels- und Gewerbevereins Langenargen e.V.

Das Gremium nahm den Bericht des Geschäftsführers der Wirtschaftsförderung Bodenseekreis, Herr Benedikt Otte und der Vorsitzenden des Handels- und Gewerbevereins Langenargen e.V., Frau Elisa Resch einstimmig zur Kenntnis.

3. Bebauungsplan "Naturella" Aufstellung des Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften gem. § 13a BauGB hier: Billigung des Planentwurfs zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 Nr. 1 BauGB und zur frühzeitigen Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB

Einstimmig billigte der Gemeinderat den Entwurf des Bebauungsplanes "Naturella" mit örtlichen Bauvorschriften in der Fassung vom 06.07.2021. Diese Fassung wird zum Gegenstand der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der frühzeitigen Unterrichtung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange herangezogen. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt in Form einer Informationsveranstaltung, Ort und Zeitpunkt werden rechtzeitig bekanntgegeben. Im Anschluss an diese Veranstaltung wird der Planentwurf 14 Tage zur weiteren Einsichtsmöglichkeit im Bauamt der Gemeinde Langenargen bereitgehalten.

Bei 9 Stimmen und einer Enthaltung wurde der geplante Stellplatzschlüssel mit 1,5 nachzuweisenden Stellplätzen für Wohneinheiten über 70 qm und 2 nachzuweisenden Stellplätzen für Wohneinheiten mit 70 qm und mehr nicht beschlossen. Dieser Punkt wurde vertagt.

4. Stellungnahme des Stiftsarchivars von St. Gallen, zur vermuteten Datierung der Ersterwähnung von Langenargen und Beschluss über die Grundlagen für die weiteren damit verbundenen Projekte

Der Gemeinderat erkannte die wissenschaftlichen Ausführungen des Stiftsarchivs St. Gallen, vertreten durch den Stiftsarchivar Dr. phil. Peter Erhart als Grundlage zur weiteren Vorbereitung für die Projekte in Zusammenhang mit der 1250-jährigen urkundlichen Ersterwähnung von Langenargen einstimmig an und stellte fest, dass das Jahr 773 nach dem aktuellen Forschungsstand als das vermutlich wahrscheinlichste Ausstellungsjahr der im Original nicht mehr erhaltenen Stiftungsurkunde des Hadupert ist.

5. 1250 Jahre Langenargen - Grundsatzbeschluss über die Organisation und Präsentation des Organisationsteams

Einstimmig wurde durch den Gemeinderat beschlossen, dass der Veranstalter des Programms „1250 Jahre Langenargen“ die Gemeinde Langenargen ist. Hierzu zählen insbesondere alle offiziellen Veranstaltungen. Der Gemeinderat befürwortete das vorgestellte Programm und das Konzept. Mehrheitlich beauftragte der Gemeinderat, dass das Organisationsteam, bestehend aus Lothar Berger, Peter Gumbel, Susanne Rodinger, Harald Thierer und Achim Zodel, die Jubiläumsfeierlichkeiten 2023 entsprechend den vorläufigen Planungen und Überlegungen weiterzuentwickeln und zur Umsetzung zu bringen. Diese Planungen erfolgen stets in enger Abstimmung mit der Gemeinde Langenargen.

Das vorläufige Gesamtbudget mit 250.000 € wurde zur Kenntnis genommen. Einnahmen in Form von Eintrittsgeldern und Erlösen aufgrund von Festaktivitäten sollen in Höhe von 200.000 € generiert werden. Hierbei soll der Abmangel der Feierlichkeiten möglichst geringgehalten werden. Als Controlling sollen an das Gremium regelmäßige Zwischenstände übermittelt werden.

6. Fortführung des Gemeindeentwicklungskonzepts Langenargen 2040 – nachhaltige Gemeindeentwicklung

Der Gemeinderat nahm, bei einer Enthaltung, den Sachstandsbericht der Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH zur Kenntnis und beauftragte die Verwaltung den neuen Zeitplan für das Gemeindeentwicklungskonzept umzusetzen.

7. Neufestsetzung der Elternbeiträge zum 01.09.2021

Änderung des § 6 der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die gemeindeeigenen Kinderbetreuungseinrichtungen

Bei 7 Gegenstimmen und einer Enthaltung wurde durch das Gremium beschlossen, dass die Elternbeiträge für Kinderbetreuung entsprechend der Empfehlung des Gemeindetags, des Städtetags und der Vertreter der Kirchen zum 01.09.2021 angepasst werden.

8. Vorberatung zur Schaffung einer Stelle beim Gemeindeverwaltungsverband Eriskirch-Kressbronn a. B.-Langenargen für die Administration der Schulnetzwerke und Endgeräte

Der Gemeinderat stimmte der Übertragung der Aufgabe „Administration der Schulnetzwerke samt Endgeräten“ an den Gemeindeverwaltungsverband Eriskirch-Kressbronn a. B.-Langenargen einstimmig zu. Die Gemeinde sieht von einer eigenen Antragstellung auf Fördermittel aus der Zusatz-Verwaltungsvereinbarung „Administration“ DigitalPakt Schule 2019 bis 2024 ab. Einstimmig beauftragte der Gemeinderat die Mitglieder in der Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Eriskirch-Kressbronn a. B.-Langenargen mit der Zustimmung zur Schaffung einer Stelle für die Administration der Endgeräte sowie der Schulnetzwerke auf dem Verbandsgebiet.

9. Platzgestaltung Verwaltungszentrum GVV

Errichtung eines Buswartehäuschens und Umlegung eines PKW-Stellplatzes

Das Gremium beschloss die Errichtung eines Buswartehäuschens im Bereich der Zufahrt zum Verwaltungszentrum des Gemeindeverwaltungsverbandes. Der genaue Standort ist mit dem Gemeinderat noch festzulegen. Die Kosten werden auf rund 15.000 € geschätzt. Die Verwaltung wurde mit der Umsetzung der Maßnahme bis zum Schulanfang Schuljahr 2021/2022 beauftragt.

10. Umsetzung der neuen Homepage für die Gemeinde Langenargen – Sachstandsbericht

Der Gemeinderat nahm den Sachstandsbericht zur neuen Homepage der Gemeinde Langenargen zur Kenntnis.

11. Vergabe der Digitalfunkgeräte für die Freiwillige Feuerwehr Langenargen

Der Gemeinderat stimmte der Anschaffung von 11 Digitalfunkgeräten für die Freiwillige Feuerwehr Langenargen mit Einbau zum Preis von 30.546,71 € von der Firma Kommunikationstechnik Dieter Wolfrum, Spinnereistraße 11, 88239 Wangen im Allgäu einstimmig zu.

12. Zuschussantrag für 2022 des Angelsportvereins Langenargen e.V. in Bezug auf die Sanierung/Renovierung des Vereinsheims

Der Zuschussantrag und die Projektbeschreibung wurden einstimmig zur Kenntnis genommen. Dem Angelsportverein Langenargen e.V. wurde für das Jahr 2022 eine Zuschusszusage in Höhe von 15.587,40 € erteilt. Das Gremium würde den Einbau einer Photovoltaikanlage ausdrücklich begrüßen. Sofern der Einbau erfolgt, erhöht sich der Zuschuss um 3.600 € auf 19.187,40 €.

13. Feststellung des Jahresabschlusses für das Jahr 2019

Der Gemeinderat stellte einstimmig den Jahresabschluss für das Jahr 2019 fest. Der Jahresgewinn beläuft sich auf 18.265,83 €, die Summe der Erträge beträgt 607.928,64 € und die Summe der Aufwendungen beträgt 589.662,81 €.

14. Feststellung der Jahresrechnung 2019 des Wasserversorgungsbetriebes, des Abwasserbeseitigungsbetriebes, des Eigenbetriebes Kommunale Dienste und des Fremdenverkehrsbetriebes

Einstimmig stellte der Gemeinderat den Jahresabschluss 2019 der oben genannten Eigenbetriebe fest.